

18 FEB 2019
51. BDA WECHSELGESPRÄCH
BAUKUNST – KUNSTBAU

**WECHSEL
RAUM**
Bund Deutscher Architekten BDA

WECHSEL RAUM

Bund Deutscher Architekten BDA

Bauen für die Kunst bedeutet noch immer die Vermischung der Disziplinen. Schon Frank Lloyd Wright's Museumsentwurf für Solomon R. Guggenheim in Manhattan offenbarte das grundsätzliche Missverständnis in der Selbstwahrnehmung von Künstlern und Architekten. Von Künstlern einerseits als unbespielbar abgelehnt, wird das Guggenheim Museum New York bis heute als Architekturikone angesehen.

Der Schweizer Architekt Peter Märkli holte den Bildhauer Hans Josephson mit seinem 1992 geschaffenen Kultort „La Congiunta“ bei Gironico dagegen ins öffentliche Bewusstsein. Zurückhaltung dient hier als Geste. In beeindruckender Kargheit stellen sich diese Räume in den Dienst der schweren Halbfiguren Josephsons. Wo verläuft die Grenze der Kompetenzbereiche zwischen Kunst und Baukunst?

51. BDA WECHSELGESPRÄCH

BAUKUNST – KUNSTBAU

MONTAG, 18. FEBRUAR 2019, 19 UHR

PROF. MARIANNE MÜLLER, CASPER MUELLER KNEER ARCHITECTS,
LONDON/BERLIN

MARTIN BRUNO SCHMID, KÜNSTLER, STUTTGART/PARIS

JOHANN KÖNIG, KÖNIG GALERIE, BERLIN (ANGEFRAGT)

MODERATION: MICHAEL RAGALLER, SCHLEICHER RAGALLER, STUTTGART

WECHSELRAUM BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN BDA
ZEPPELIN CARRÉ (INNENHOF), FRIEDRICHSTRASSE 5
70174 STUTTGART, T +49 (0)711 6404039
WWW.WECHSELRAUM.DE

GESTALTUNG Ippolito Fleitz Group

BILD © Martin Bruno Schmid